STADTPARLAMENT

Präsidium

Marktgasse 58
Postfach 1372
9500 Wil 2

stadtkanzlei@stadtwil.ch
www.stadtwil.ch
Telefon 071 913 53 53
Telefax 071 913 53 54

15. November 2017

Nachtrag III Geschäftsreglement des Stadtparlaments / Einsetzung Bildungskommission

Anträge

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Präsidium beantragt Ihnen Folgendes:

1. **Nachtrag III zum Geschäftsreglement des Stadtparlaments sei zu genehmigen.**

2. **Die Sitzverteilung in der Bildungskommission für den Rest der Amtsdauer 2017 bis 2020 sei zu genehmigen.**

3. **Die Mitglieder in die Bildungskommission sind gemäss separatem Wahlvorschlag zu wählen.**

1. Ausgangslage

Roland Bosshart, CVP, hat zusammen mit 20 Mitunterzeichneten eine Motion eingereicht mit dem Ziel, eine ständige parlamentarische Bildungskommission zu gründen. Begründet wird der Antrag mit der zunehmenden Anzahl an Geschäften des Departements Bildung. Aufgrund der erheblichen Einarbeitungszeit seien deshalb - wie in anderen ständigen Kommissionen - die Geschäfte des Departements Bildung kontinuierlich von einer ständigen Kommission beraten zu lassen. Zudem könne der Informationsfluss betreffend die Aktivitäten des Bildungsdepartements in alle Parteien gewährleistet werden, da im neuen Schulrat eine Partei nicht vertreten ist. Aufgrund der Absichten des Präsidiums, welche der Forderung des Motionärs entspricht, ist eine formelle Behandlung der Motion nicht mehr notwendig. Roland Bosshart, CVP, hat sich daher bereit erklärt seine Motion aus Effizienzgründen zurückzuziehen.

Gemäss Art. 8 des Geschäftsreglements des Stadtparlaments bestehen im Wiler Stadtparlament vier ständige Kommissionen. Es sind dies die Geschäftsprüfungskommission, die Bau- und Verkehrskommission, die Werk-

kommission und die Liegenschaftenkommission. Die Schaffung einer ständigen Bildungskommission hat somit die Anpassung von Art. 8 des Geschäftsreglements zur Folge. Die Zuständigkeit hierfür liegt abschliessend beim Stadtparlament.

2. Einsetzung Bildungskommission

Heute existiert keine spezialisierte und ständige Kommission für Bildungsfragen, welche die entsprechenden Berichte und Anträge des Stadtrates zuhanden des Parlaments vorberaten und im Sinne einer Legislativkommission Anträge stellen kann. Diese Aufgabe kann auch nicht der Schulrat als eigentliche Exekutivbehörde übernehmen. Der Schulrat hat abschliessende Zuständigkeiten und Kompetenzen gemäss Art. 12 und 13 der Schulordnung. Darüber hinausgehende Geschäfte müssen dem Stadtrat unterbreitet werden. Ist der Stadtrat nicht abschliessend zuständig, werden Bericht und Antrag dem Stadtparlament unterbreitet. Bis heute wurden für die Behandlung von Anträgen, welche das Bildungsdepartement betreffen, mehrheitlich nicht ständige Kommissionen eingesetzt oder die Stimmen der Fraktionen in Begleitgruppen abgeholt. Dass die Zeit für eine spezialisierte Kommission, welche sich vertieft mit den Anliegen der Bildung auseinandersetzt, reif ist, wird auch durch den Umstand deutlich, dass sich die Begleitgruppen mit Fraktionsstimme immer mehr zu aufwändigen, projektbezogenen Arbeitsgruppen wandeln.

Mit einer spezialisierten Kommission können die zunehmenden Vorlagen zu Bildungsthemen kontinuierlicher diskutiert und tragfähige Anträge angestrebt werden. Analog des heute geltenden Sitzverteilungsschlüssels für ständige Kommissionen kann die Vertretung sämtlicher Fraktionen in der neuen Kommission gewährleistet werden. Eine ständige Kommission erhält zu Bildungsfragen eine bessere Gesamtübersicht zu den laufenden Bildungsfragen. Dies führt zu mehr Kompetenzen, besserer Kenntnisse der Geschäfte mit zeitnaher Kommunikation.

Die Bildung hat einen sehr wichtigen Stellenwert im Leistungsauftrag unserer Stadt. Eine Vertiefung in diese Geschäfte ist nur mit einer ständigen Kommission möglich, welche sich in einer Legislatur das notwendige Fachwissen zu Bildungsfragen aneignen kann. Das Einsetzen von nicht ständigen Kommissionen mit wechselnden Mitgliedern erhöht den Aufwand der Vorberatung erheblich. Wichtige Geschäfte sollen deshalb in Zukunft vertieft und in Koordination mit weiteren Bildungsgeschäften in einer Bildungskommission behandelt werden. Eine spezialisierte Bildungskommission könnte zudem auch gesellschaftliche und politische Entwicklungen im Zuständigkeitsbereich der Bildung verfolgen und Vorschläge für zukünftiges Handeln in die Kommissionsarbeit einfliessen lassen. Sachverhaltsabklärungen mit anschliessender Berichterstattung an das Stadtparlament wären mit einer spezialisierten Kommission ebenfalls effizienter.

Aus Sicht des Präsidiums haben sich aufgrund der zahlreichen Vorlagen aus dem Departement Bildung, wie z.B. die Etablierung von Tagesstrukturen, die Schaffung der neuen Funktion Leiterin/Leiter Bildung, die Thematik Schulsozialarbeit und das Konzept Schule 2020 wesentlichen Gesichtspunkte ergeben, die eine Neubeurteilung der Anzahl an ständigen Kommissionen angezeigt erscheinen lassen. Diese vertiefte Auseinandersetzung mit einer immer komplexer werdenden Bildungslandschaft, kann weder durch wechselnde Begleit- oder gar Arbeitsgruppen noch durch nicht ständige Kommissionen zufriedenstellend erfüllt werden. Die zukünftigen Herausforderungen rufen nach mehr Know-how in einer eigens hierfür geschaffenen Bildungskommission.

STADT WIL

Für die Sitzverteilung ist Art. 25 Abs. 2 der Gemeindeordnung der Stadt Wil zu berücksichtigen. Danach sind die Fraktionen bei der Wahl der Kommissionen angemessen zu berücksichtigen. Die Fraktionsstärke betragen:

CVP:	10
SVP:	9
FDP:	8
GRÜNE prowil:	6
SP:	6

Die Sitzverteilung in den bisherigen vier ständigen Kommissionen, welche anlässlich der Parlamentssitzung vom 12. Januar 2017 beschlossen wurde, zeigt das folgende Bild:

CVP:	7 Sitze / 1 Präsidium
FDP:	6 Sitze / 1 Präsidium
SVP:	7 Sitze / 1 Präsidium
SP:	4 Sitze / 1 Präsidium
GRÜNE prowil:	4 Sitze

Aufgrund dessen ist das Präsidium der neu zu schaffenden Bildungskommission bei der Fraktion GRÜNE prowil anzusiedeln. Die nachfolgende Sitzverteilung in der Bildungskommission erscheint aufgrund der Fraktionsstärken im Parlament als gerechtfertigt.

Bildungskommission

Präsidium	2.Sitz	3.Sitz	4.Sitz	5.Sitz	6.Sitz	7.Sitz
GRÜNE prowil	SP	CVP	CVP	SVP	FDP	FDP

Die Sitzverteilung in den ständigen Kommissionen zeigt nun das folgende Bild und erscheint als angemessen.

CVP:	9 Sitze / 1 Präsidium
FDP:	8 Sitze / 1 Präsidium
SVP:	8 Sitze / 1 Präsidium
SP:	5 Sitze / 1 Präsidium
GRÜNE prowil:	5 Sitze / 1 Präsidium

Stadt Wil

Ursula Egli
Parlamentspräsidentin

Hansjörg Baumberger
Sekretär